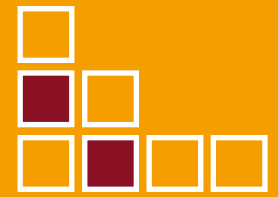


# Bräunlinger Stadtnachrichten



Natürlich auf  
der Höhe

Amtsblatt der Stadt Bräunlingen  
mit den Stadtteilen Döggingen, Waldhausen,  
Unterbränd, Mistelbrunn und Bruggen



## Sperrung der Bräunlinger Innenstadt während des Straßenmusiksonntags

Eine Großveranstaltung wie der Bräunlinger Straßenmusiksonntag mit zu erwartenden 35.000 Besuchern bringt auch in diesem Jahr Straßensperrungen mit sich.

Die Innenstadt von Bräunlingen – Zähringerstraße, Blaumeerstraße, Sommergasse, Dekan-Metz-Straße, Mittulgasse sowie Kirchstraße ab dem Löwenkreisel - ist **von Freitag, den 24. August, 16 Uhr, bis Montag den 27. August 2018, 21 Uhr** für den Verkehr gesperrt, damit die Vereine und Gastronomen ohne Gefahr ihre „kulinarischen Versorgungsstationen“ auf- und abbauen können.

Die Stadt Bräunlingen bittet daher die **Anwohner** der Innenstadt ihre Fahrzeuge im angegebenen Zeitraum auf den zahlreichen Parkplätzen außerhalb zu parken und Straßen und Höfe in der Innenstadt freizuhalten. **Sämtliche öffentliche Plätze und Straßen in der Innenstadt werden für Auftrittsorte der Künstler oder für die Bewirtung durch die Vereine und Gastronomie benötigt!**

Im Interesse aller ist es, wenn die ausgeschilderten Park- und Halteverbote beachtet werden, damit auch im Notfall die Rettungsdienste ungehindert zur Unfallstelle fahren können. Mit polizeilichem Streifen dienst ist unter diesen besonderen Umständen zu rechnen.

Die Straßensperrungen betreffen auch den Busverkehr. Von Freitag, 24. August, 16.00 Uhr bis Montag, 27. August, 21.00 Uhr können daher wegen des Straßenmusiksonntags die **Bushaltestellen** in der Zähringer Straße „Kirche“ sowie in der Kirchstraße „Stadhalle“ nicht angefahren werden. Eine **Bedarfsthaltestelle** wird **vor dem Stadttor** in der Hüfinger Straße bei der Metzgerei Rosenstihl eingerichtet.

### Auskünfte:

Amt für Tourismus, Kultur und Sport  
Kirchstr. 3 (neben dem Stadttor)  
78199 Bräunlingen  
Tel: 0771/603-171  
[www.strassenmusiksonntag.de](http://www.strassenmusiksonntag.de)

## 16. Bräunlinger Straßenmusiksonntag



Eintritt frei

Das Festival der Stadt Bräunlingen & SÜDKURIER

### 25./26. August 2018

**Samstag, 25. August, ab 18 Uhr**  
Musik-Comedy mit Gogol & Mäx auf der Hauptbühne,  
anschließend Musiknacht & Budenzauber  
mit den Vereinen

**Sonntag, 26. August, 11–19 Uhr**  
Straßenmusiksonntag  
Nonstop Auftritte im Stundentakt!  
Musiker, Gaukler, WalkingActs, Zauberei,  
Kunsth Handwerk, Kinder-Zirkus,  
Gastronomisches & Kulinarisches

Infos: [www.strassenmusiksonntag.de](http://www.strassenmusiksonntag.de)  
Telefon: 0771 - 61900

Auf der Lotto-Bühne:  
**Gogol & Mäx und Unduzo**  
Kleinkunstpreisträger Baden-Württemberg

Besuchen Sie uns auf f!



SÜDKURIER

**Impressum:**

Amtsblatt der Stadt Bräunlingen  
Herausgeber: Stadt Bräunlingen,  
Bürgermeisteramt, Kirchstraße 10,  
78199 Bräunlingen, Tel: 0771 603-0,  
Mail: amtsblatt@braeunlingen.de

**Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Stadtverwaltung Bräunlingen sind Bürgermeister Micha Bächle und Sebastian Pfaff**

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:**

Jürgen Heinrich, commega, Rechstraße 4, 78199 Bräunlingen, Tel: 0771 15899999, Mail: info@commega.com

**Druck:** Druckerei Herrmann, 78166 Donaueschingen, Tel: 0771 2201

**Bezugspreis:** halbjährlich 9,30 €

Bestellungen des Mitteilungsblattes über die Stadtverwaltung, die Ortsverwaltungen oder den Verlag. Für die richtige Wiedergabe von telefonisch übermittelten Anzeigen und Mitteilungen kann keine Gewähr übernommen werden.

**Kontakt und Sprechzeiten der Verwaltung****Stadtverwaltung Bräunlingen**

Kirchstr. 10, 78199 Bräunlingen  
Tel: 0771 603-0, Email: info@braeunlingen.de

Sprechzeiten:

Montag: 9 – 12 Uhr, 14 – 17.30 Uhr  
Dienstag: 9 – 12 Uhr  
Mittwoch: 7.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Donnerstag: 9 – 12 Uhr  
Freitag: 9 – 13 Uhr

**Amt für Tourismus, Kultur und Sport**

Kirchstr. 3, 78199 Bräunlingen  
Tel: 0771 61900  
Email: touristinfo@braeunlingen.de

Sprechzeiten:

1. Juli bis 15. September:  
Montag – Freitag: 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

16. September bis 30. Juni:  
Montag – Donnerstag 9 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr  
Freitag: 9 - 13 Uhr

**Stadtwald Bräunlingen**

Oberes Revier:  
Revierleiter Merz  
Tel: 0172/1416337

Unteres Revier:  
Revierleiter Ekert  
Tel: 07736/8807

**Ortsverwaltung Döggingen**

Freiburger Straße 9, 78199 Bräunlingen  
Tel: 07707 265  
Email: ov-doeppingen@braeunlingen.de

Sprechzeiten:

Vormittags: Mo.-Mi., Fr.: 10 – 12 Uhr  
Nachmittags: Donnerstag 17 – 19 Uhr

Mehr Informationen finden Sie  
auf der Homepage der Stadt Bräunlingen:  
[www.braeunlingen.de](http://www.braeunlingen.de)


**Bereitschafts-  
dienste**
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst an  
Wochenenden und Feiertagen****Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**

Auskunft und Vermittlung:  
**Neu seit 27.05.2015** 116 117

**Rettungsdienst:**

Bei bedrohlichen Zuständen  
und Unfällen

Tel. 112  
Tel. 0761 19240

**Zahnärzte:**

Auskunft und Vermittlung 01803 222555-65

**Feuerwehr:**

Notruf 112

**Polizei:**

Notruf 110

**Telefon Seelsorge:**

0800 1110111 oder 0800 1110222  
(rund um die Uhr gebührenfrei)

**Bereitschaftsdienste der Stadt  
Wichtige Einrichtungen****Wasserwerk:**

Während der üblichen Dienstzeit:  
0771 89863614

**An den Wochentagen nach Dienstschluss sowie an den Wochenenden und Feiertagen:** Tel: 0172 7629027

**Bei Ausfall der Strom-/Gasversorgung  
oder sonstigen Notfällen (ESB):**

Strom: 07702 4392-20  
Gas: 07702 4392-30

**Umwelttelefon:**

An den Wochentagen während den  
Dienststunden beim  
Gemeindeverwaltungsverband  
Donaueschingen **Tel. 0771 9291505**

**Müllabfuhr/Abfallberater des Landkreises:**

An den Wochentagen während den  
Dienststunden beim Landratsamt  
Schwarzwald-Baar-Kreis:  
Neu- und Umbestellung von Mülltonnen,  
Sperrmüllanmeldungen:  
Abfallberatungstelefon: 07721 913-7555 oder  
Fax: 07721 913-8916 oder e-mail  
abfall@lrask.de

**Wertstoffhof Bräunlingen (Rösleluck)****Öffnungszeiten:**

15. März – 31. Oktober:  
Mittwoch 17-19 Uhr, Samstag: 9-13 Uhr  
01. Nov.- 14. März:  
Mittw.: geschlossen, Samstag: 10-13 Uhr

**Dorfhelferin, Haushaltshilfe,****Dorfhelferinnenstation Bräunlingen**

Einsatzleiterin S. Engesser (Stadtverwaltung)  
Tel. 0771/603-139

**Gesprächskreis für Trauernde**

Angebot Einzelgespräch für Trauernde Tel.  
0771 8989431

**Hospizbewegung:**

Begleitung schwerstkranker und sterbender  
Menschen Tel. 077214088735

**Caritasverband:**

Sozialdienst und Schwangerenberatung Tel:  
0771 83228-11  
Tagespflege Tel: 0771 83228-20  
Familienpflege Tel: 0771 83228-10

**Ambulante Kranken- und Altenpflege**

**Sozialstation St. Elisabeth e.V.**  
Friedrich-Ebert-Str. 57, 78166 DS,  
Bräunlingen und Stadtteile  
Tel.: 0771/15510

Rufbereitschaft rund um die Uhr

**Ambulanter Pflegedienst Gi-Sa-Pe**

**Bräunlingen und Städtedreieck**  
Sommergasse 28-30, 78199 Bräunlingen  
Tel. 0771 89774242 Fax 0771 89774243  
Pflegetruf: 0174 69 38 608

**Apotheken**

- täglicher Wechsel um 8.30 Uhr -

**Dienstag, 21.08.2018**

Engel-Apotheke, Hauptstraße,  
Trossingen 07425/7994  
Paradies-Apotheke, Paradiesgasse,  
VS-Villingen 07721/30808

**Mittwoch, 22.08.2018**

Schwanen-Apotheke, In der Muslen,  
VS-Schwenningen 07720/35541

**Donnerstag, 23.08.2018**

Rats-Apotheke, Rietstraße,  
VS-Villingen 07721/25745  
Stadt-Apotheke, Dekan-Metz-Straße,  
Bräunlingen 0771/92270

**Freitag, 24.08.2018**

Apotheke im Kaufland, Dieselstraße,  
Bad Dürkheim 07726/1788  
Brigach-Apotheke, Marbacher Straße,  
Brigachtal (Kirchdorf) 07721/24044  
Eschach-Apotheke, Steigstraße,  
Niedereschach 07728/843  
Samstag, 25.08.2018  
Bahnhof-Apotheke, Hauptstraße,  
Trossingen 07425/6210



Schwarzwald-Apotheke, Niedere Straße,  
VS-Villingen 07721/26133

**Sonntag, 26.08.2018**

Staufen-Apotheke, Dauchinger Straße,  
VS-Schwenningen 07720/5088

**Montag, 27.08.2018**

Apotheke im Haslach, Breslauer Straße,  
VS-Villingen 07721/62941

Kronen-Apotheke, Auf dem Platz,  
Tuningen 07464/96053

**Dienstag, 28.08.2018**

Apotheke Unterkirnach, Villingener Straße,  
Unterkirnach 07721/53970

Rieten-Apotheke, Rietenstraße,  
VS-Schwenningen 07720/37118

**Mittwoch, 29.08.2018**

Die Johannis-Apotheke, Salzstraße,  
Bad Dürrheim 07726/366

Vita-Apotheke, Neuer Markt,  
VS-Villingen 07721/990770

## Müllabfuhr-Termine

### Bräunlingen (Kernstadt)

**Donnerstag, 23. August 2018**

Altpapier

**Dienstag, 28. August 2018**

Restmüll (2-wöchentliche Leerung)

Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)

### Bräunlingen (Stadtteile)

**Donnerstag, 23. August 2018**

Altpapier

**Dienstag, 28. August 2018**

Restmüll (2-wöchentliche Leerung)

Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)

Weitere Informationen bitten wir dem  
Abfallkalender 2018 zu entnehmen, der allen  
Haushalten zugeworfen ist.

Bei allen Fragen zur Müllabfuhr wenden Sie  
sich bitte an das Amt für Abfallwirtschaft beim  
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Tel.  
07721/913-7555 oder Fax: 07721/913-8916  
oder im Internet [www.Lrasbk.de](http://www.Lrasbk.de)

Sperrmüllanmeldung unter der gleichen  
Telefonnummer und Faxnummer oder per  
E-mail an: [spermuell@Lrasbk.de](mailto:spermuell@Lrasbk.de)

## Bräunlinger Wochenmarkt



Der nächste Wochenmarkt findet am

**Mittwoch, den 22. August 2018**

von 8 – 12 Uhr in der Dekan-Metz-Straße  
statt.



## NACHRU F

Aus dem Kreis unserer früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstarb am 24. Juli 2018

### Herr Hubert Heine

Der Verstorbene war bei der Stadt Bräunlingen vom 1. September 1994 bis zu seinem krankheitsbedingten Eintritt in den Ruhestand am 31. August 2002 als Hausmeister in der Grund- und Hauptschule, Vereinshaus und Stadthalle tätig. In dieser Zeit versah Herr Heine seinen Dienst mit großem Engagement. Die Stadt Bräunlingen verliert einen sehr geschätzten und äußerst beliebten früheren Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Herr Heine hat sich darüber hinaus im gesellschaftlichen Leben der Vereine unserer Stadt eingebracht, insbesondere durch sein herausragendes Engagement für die Dorfgemeinschaft Bruggen. So war er Mitbegründer des Hanorencubs, dessen Vorsitzender er 28 Jahre war und Ehrenmitglied des Heimat- und Trachtenbundes, dem er seit 47 Jahren als aktives Mitglied angehörte. Für seine vielfältigen Verdienste wurde Herr Heine im Jahre 2012 mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Der Ehefrau Iris sowie allen Angehörigen wendet sich unsere tief empfundene Anteilnahme zu.

Bräunlingen, im Juli 2018

Micha Bächle  
Bürgermeister

Silvio Horn  
Personalratsvorsitzender

## Ausschuss-Sitzung für Bauen, Umwelt und Sanierung (BUS) am 04.10.2018

17.00 Uhr statt.

**ORT:** Rathaus Bräunlingen,  
Stadtbauamt, Zi. 25, II.OG

Die nächste Sitzung für Bauen, Umwelt  
und Sanierung (BUS) findet am **Donners-  
tag, den 04.10.2018** statt.

Bauanträge, die in dieser Sitzung behan-  
delt werden sollen, müssen bis **späte-  
stens Donnerstag, den 06.09.2018** beim  
Stadtbauamt vollständig eingegangen  
sein. Die Nachbaranhörung und die Be-  
handlung im Ortschaftsrat müssen dann  
abgeschlossen sein.

Wir bitten daher alle Bauherren und Archi-  
tekten um Beachtung und Einhaltung der  
o.g. Termine.

Bauanträge, die **nach dem 06. Septem-  
ber 2018** eingereicht werden, können in  
der BUS-Sitzung **nicht mehr** behandelt  
werden.

Stadtbauamt Bräunlingen

## Regelmäßige Sprechzeiten des Kreisbaumeisters im Rathaus Bräunlingen

Der nächste Sprechtag findet am **Mitt-  
woch den 05.09.2018, 14.00 Uhr bis**

Zur Reduzierung von Wartezeiten wird,  
soweit möglich, um vorherige Anmeldung  
beim Stadtbauamt, Tel. Nr. 0771/603-161  
gebeten.

Stadtbauamt Bräunlingen

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Bregenber g“ in Bräunlingen- Kernstadt

Der Gemeinderat der Stadt Bräunlingen  
hat in seiner öffentlichen Sitzung am  
12.07.2018 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetz-  
buch (BauGB) beschlossen, für das Ge-  
biet „Bregenber g“ einen Bebauungsplan  
mit Satzung über örtliche Bauvorschriften  
gemäß § 74 LBO im Sinne von § 30 Abs.  
1 BauGB aufzustellen.

Geltungsbereich:

Für den Planbereich ist der Abgrenzungs-  
plan der Project GmbH vom 21.06.2018  
maßgebend. Die Fläche des Plangebietes  
beträgt ca. 3,91 Hektar. Der Geltungsbe-

reich ist aus dem Lageplanausschnitt ersichtlich.



#### Ziele und Zwecke der Planung:

Die Lage im Naturpark Südschwarzwald bescherte der Stadt Bräunlingen das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“, zudem sorgt eine starke Gewerbestruktur für eine gute Arbeits- und Ausbildungssituation. Das rege Kulturleben rundet das Gemeindebild ab und macht Bräunlingen zu einem beliebten Wohnort und Ziel für Gäste im touristischen Bereich. Diese günstigen Standortfaktoren haben dazu geführt, dass sich Bräunlingen dynamisch entwickelt hat. Der Bedarf an Wohnbauland ist aktuell sehr groß.

Es ist Aufgabe einer Gemeinde im Rahmen der Bauleitplanung darauf hinzuwirken, dass eine geordnete städtebauliche Entwicklung gewährleistet wird. Ebenso sollen wirtschaftliche und soziale Belange der Bevölkerung berücksichtigt werden. Die Nachfrage nach Bauplätzen kann von der Gemeinde mit den vorhandenen Flächen nicht gedeckt werden. Die Gemeinde verfügt über eine ausreichende Infrastruktur, die die Grundversorgung der Bevölkerung sicherstellt.

Mit dem Gebiet Bregenbergl soll der Nachfrage abschnittsweise entsprochen werden und somit bauwillige Bürger an die Stadt Bräunlingen gebunden werden.

Da für diese Fläche kein Planungsrecht besteht, ist es erforderlich Baurecht durch ein Bebauungsplanverfahren zu schaffen.

Bräunlingen, den 21. August 2018  
Micha Bächle, Bürgermeister

#### markungen des Schwarzwald-Baar-Kreis sind hiervon ausgenommen und bleiben zulässig.

2. Die Allgemeinverfügung gilt auch für alle gültigen, mit wasserrechtlicher Entscheidung zugelassenen Wasserentnahmen aus oberirdischen Gewässern für Zwecke der Beregnung und Bewässerung im Bereich der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und des Gartenbaus auf dem Gebiet des Landkreises Schwarzwald-Baar-Kreis, sofern sich diese nicht auf eine Entnahme aus der Donau beziehen.

3. Die gemäß § 8 Abs. 2 und 3 WHG zulässige Wasserentnahme zur Abwehr von (gegenwärtigen) Gefahren für die öffentliche Sicherheit, wie z.B. zum Schutz von Leib und Leben (beispielsweise für das Löschen von Bränden usw.), bleibt von dieser Allgemeinverfügung unberührt.

**4. Diese Allgemeinverfügung ist gültig bis zum 31.08.2018.** Sie kann jederzeit vor Ablauf widerrufen werden oder - sofern insbesondere die in der Begründung erwähnten Belange dies erfordern - verlängert werden. Andernfalls tritt die Allgemeinverfügung ohne weitere Entscheidung ab dem 01.09.2018 außer Kraft.

5. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird hiermit angeordnet.

6. Diese Allgemeinverfügung tritt mit dem Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

7. Die Allgemeinverfügung mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung kann beim Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Amt für Wasser- und Bodenschutz, Am Hoptbühl 5, 78048 Villingen Schwenningen (nachfolgend jeweils als Landratsamt bezeichnet) während der allgemein geltenden Sprechzeiten eingesehen werden. Außerdem ist sie auch auf der Homepage des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis ([www.schwarzwald-baar-kreis.de](http://www.schwarzwald-baar-kreis.de) unter der Rubrik „Aktuelles“ - „Öffentliche Bekanntmachungen“) einsehbar.

8. Eine - ggf. widerrufliche - Ausnahme von der unter Ziffer 1. und 2. erfolgten Bestimmung dieser Allgemeinverfügung steht im Ermessen des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis als untere Wasserbehörde und kann (auf schriftlichen Antrag hin) nur in Fällen unbilliger Härte und nur, soweit das Wohl der Allgemeinheit sowie der mit der Allgemeinverfügung bezweckte Schutz hierdurch nicht gefährdet wird, im Einzelfall zugelassen werden.

9. Diese Allgemeinverfügung kann für die Dauer ihrer Gültigkeit jeder Zeit nachträglich mit weiteren Nebenbestimmungen versehen werden.

10. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen diese Allgemeinverfügung als Ordnungswidrigkeit nach § 103 Abs. 1 Nr. 1 WHG und § 126 Abs. 1 Nr. 4 WG

#### Die Stadtverwaltung informiert:

Da auch die Quellschüttungen der Trinkwasserversorgung rückläufig sind, wurden alle Brunnen in der Kernstadt und in den Stadtteilen außer Betrieb genommen.

Die Kneippanlagen Ottilienberg und Bruggen sind derzeit hiervon noch ausgenommen. Sollte die Wassergewinnung / Quellschüttungen sich weiter minimieren, versiegt der Zulauf automatisch, bzw. wird dann außer Betrieb genommen.

Ob die Brunnen Volksbank, Stadtbächle und Blaumeer, welche am Überlauf des Tiefbrunnens Ebermann angeschlossen sind, weiter in Betrieb bleiben können, wird derzeit noch geprüft. Hier hat die örtliche Grundwasserneubildung oberste Priorität.

Das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis als untere Wasserbehörde erlässt folgende

#### Allgemeinverfügung:

1. Der wasserrechtliche Gemeingebrauch nach § 25 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) wird für alle oberirdischen Gewässer (Bäche,

Flüsse und Seen) im Schwarzwald-Baar-Kreis wie folgt eingeschränkt:

**Jegliche Art und Weise der Wasserentnahme aus den oberirdischen Gewässern auf dem Gebiet des Schwarzwald-Baar-Kreis zum Zwecke der Beregnung und Bewässerung wird ab sofort untersagt.**

**Wasserentnahmen aus der Donau** (ab dem Zusammenfluss von Brigach und Breg in Donaueschingen) **auf den Ge-**

mit einem Bußgeld bis zu 100.000 EUR geahndet werden kann.

#### **Begründung:**

A. Rechtsgrundlage für diese Allgemeinverfügung ist § 21 Absatz 2 Nr. 1 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG). Demnach darf unter anderem zum Wohle der Allgemeinheit, zur Ordnung des Wasserhaushalts und zum Schutz der Natur der nach § 20 WG zulässige Gemeingebrauch an oberirdischen Gewässern - dazu zählen Bäche, Flüsse und Seen - beschränkt werden.

Durch die anhaltende Trockenheit und die aktuell hohen Temperaturen der vergangenen Tage haben sich in den Fließgewässern im Schwarzwald-Baar-Kreis markante Niedrigwasserabflüsse eingestellt. Am Breg-Pegel in Donaueschingen lag dieser, nach aktueller Feststellung des Landratsamtes, sogar unterhalb der Abflüsse des so genannten „Jahrhundertsummers im Jahr 2003“. An sämtlichen Pegeln des Landkreises, mit Ausnahme des Donau-Pegels in Donaueschingen, befinden sich die Wasserstände unterhalb des Niveaus bei einem Mittleren Niedrigwasserabfluss (Mittelwert der niedrigsten jährlichen Abflüsse (MNW-Wert)). Am Donau-Pegel befindet sich der Wasserstand momentan noch leicht über diesem Wert. Die anhaltende Hitze und die fehlenden Niederschläge verursachen neben den anhaltend niedrigen Wasserständen in den Fließgewässern erhöhte Wassertemperaturen und niedrige Sauerstoffwerte. Dies führt zu einer verstärkten Algenbildung und nicht zuletzt vor allem auch zu einer erheblichen Belastung für die Fische bzw. Klein- und Kleinstlebewesen in den Gewässern. Mangelnder Sauerstoffgehalt kann letztendlich sogar ein Fischsterben verursachen.

Für die nächsten Tage wird, abgesehen von vereinzelt Schauern oder Gewittern, insgesamt und nach wie vor sehr warmes und trockenes Wetter erwartet. Da der Bodenwasserspeicher mittlerweile stark entleert ist und die Wasserstände in den Gewässern durch die Trockenheit stark gesunken sind, kann davon ausgegangen werden, dass die leichten Niederschläge, welche laut derzeitiger Wettervorhersage zum Wochenende hin erwartet werden, nur in geringem Maße den Oberflächenwassern zugeführt werden. Daher werden die Wasserstände auch in den nächsten Tagen mit großer Wahrscheinlichkeit ihr sehr niedriges Niveau beibehalten.

Wasserentnahmen z. B. zur Bewässerung von Grünanlagen, Gärten, Gemüsegärten usw. aus Oberflächenwassern können die bereits stark beanspruchten Gewässerlebensräume weiter schädigen und stellen, wie oben erwähnt, eine Gefährdung der sich in den Gewässern

befindlichen Klein- und Kleinstlebewesen (wie Fische usw.) dar und wirken sich insgesamt negativ auf den Wasserhaushalt der Gewässer aus.

Eine Beschränkung des Gemeingebrauchs für die Entnahme von Wasser aus den Oberflächengewässern nach § 21 Abs. 2 WG erscheint aus Sicht des Landratsamtes aufgrund der teilweise deutlichen Unterschreitung der MNW-Werte und der weiterhin prognostizierten Trockenheit daher als gerechtfertigt und notwendig. Ausgenommen werden hiervon kann die Donau, beginnend ab ihrem Zusammenfluss in Donaueschingen bis zur Kreisgrenze zum Landkreis Tuttlingen, da dort die MNW-Werte nicht erreicht sind.

B. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der Allgemeinverfügung erfolgt gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung und liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse. Es ist nicht vertretbar, dass durch Einlegung von Rechtsbehelfen bestehende Wasserentnahmen für Zwecke der Beregnung und Bewässerung im Rahmen des Gemeingebrauchs oder auf Grundlage bestehender, wasserrechtlicher Zulassungen so lange fortgesetzt werden können und dadurch die Ordnung des Wasserhaushalts weiter verschlechtert wird, bis abschließend über einen etwaigen Rechtsbehelf entschieden wird. Dürften bis dahin die Entnahmen fortgesetzt werden, würde sich der Wasserstand in den betroffenen Gewässern weiterhin verringern, die sich darin befindlichen Klein- und Kleinstlebewesen wären hierdurch weiterhin gefährdet und könnte der insgesamt zur Aufrechterhaltung der wasserbiologischen Vorgänge erforderliche Mindestabfluss nicht gewährleistet werden.

C. Rechtsgrundlage für den Vorbehalt des Widerrufs und der nachträglichen Aufnahme von Nebenstimmungen ist § 36 Absatz 2 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG). Demnach darf ein Verwaltungsakt - eine Allgemeinverfügung ist nach § 35 LVwVfG als ein solcher anzusehen - mit einem Vorbehalt des Widerrufs oder auch nachträglich mit z.B. Auflagen versehen werden, wenn dies zur Erreichung des damit verbundenen Zweckes geboten erscheint.

Die Zuständigkeit des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis ergibt sich aus den §§ 80 Absatz 2 Nr. 3 und 82 WG.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Am Hoptbühl 2, 78048 Villingen-Schwenningen erhoben werden.

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis  
Villingen-Schwenningen, den 08.08.2018

Joachim Gwinner

Erster Landesbeamter

#### **Hinweis:**

Wir weisen darauf hin, dass der Widerspruch keine aufschiebende Wirkung hat. Wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Verwaltungsgericht Freiburg, Habsburgerstraße 103, 79104 Freiburg, ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 VwGO gestellt werden.

#### **Zuschuss für Bräunlinger Wahrzeichen**

#### **50.000 Euro für das Mühlentor**

Die Sanierung des Bräunlinger Mühlentors wird von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg zusätzlich mit 50.000 Euro gefördert. Diese positive Nachricht erhielt Bürgermeister Micha Bächle aus Stuttgart. Die Stadt um Micha Bächle, Alexander Misok mit den Architekten Lukas Gäbele und Tanja Raufer hatte sich für eine Förderung durch die Stiftung stark gemacht. Aus dem Denkmalschutzprogramm des Landes hat die Stadt bereits 89.000 Euro erhalten, was allerdings 25.000 Euro weniger war als geplant. „Das ist ein tolles Signal aus Stuttgart. Wir sind der Denkmalstiftung Baden-Württemberg über die Unterstützung sehr dankbar“, so Micha Bächle. Die Gesamtanierung hat mit einem Volumen von rund 800.000 Euro zu Buche geschlagen. Anfang September wird Prof. Dr. Claus Wolf Vorstandsmitglied der Denkmalstiftung zusammen mit dem Frank Eisele Regionaldirektor von der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg nach Bräunlingen kommen und den Zuwendungsbescheid übergeben. Die Gelder stammen aus der Lotterie GlücksSpirale.

#### **Döggingen wird Verkehrsknotenpunkt / Busse aus Bräunlingen und Bonndorf werden künftig an die Breisgau-S-Bahn in Döggingen angebunden**

Döggingen / Bräunlingen – Die Bauarbeiten für die Elektrifizierung der Breisgau-S-Bahn laufen seit einigen Wochen. Bis Ende 2019 soll die Strecke fertig sein, so dass man ohne Umsteigen zwischen Villingen und Freiburg im Studententakt mit dem Zug fahren kann. Mit dieser Baumaßnahme greift auch das neue Nahverkehrs-

konzept des Landkreises. „Wir freuen uns sehr, dass es in diesem Zuge eine direkte stündliche Busverbindung zwischen Bräunlingen und Döggingen geben soll“, so Bürgermeister Micha Bächle und Ortsvorsteher Dieter Fehrenbacher. Dies sei eine deutliche Attraktivitätssteigerung für den ÖPNV in der Gesamtstadt und stärke die Verbindungen zwischen Döggingen und Bräunlingen.

Künftig sollen ab Ende 2019 die Busse aus Richtung Bonndorf und Mundelfingen den Dögginger Bahnhof anbinden. Auch aus Richtung Mistelbrunn-Wolterdingen-Bruggen-Bräunlingen sowie aus Richtung Unterbränd-Waldhausen findet die Anbindung in Richtung Breisgau-S-Bahn in Döggingen statt. Hierzu bedarf es auch baulicher Veränderungen am Bahnhof in Döggingen. Die Stadt muss hierzu eine Buswendeplatte errichten. Bei einem Vor-Ort Termin mit dem Leiter des Straßenverkehrsamtes Ralf Pahlow, Nahverkehrsplaner Ulrich Grosse und den Vertretern der Stadt wurde die Situation begutachtet. Der Gemeinderat wird sich auch Ende August in seiner Sitzung mit dem Thema beschäftigen. Eine Wendemöglichkeit bedarf es auch in Mistelbrunn, wie beim Termin mit Ortsvorsteher Norbert Knöpfle deutlich wurde. „Die Busverbindungen in der Gesamtstadt werden sich durch den neuen Nahverkehrsplan deutlich verbessern. Dies ist auch ein langgesehnter Wunsch vieler Bürger“, so Bächle. Im Zuge der Verbindung zwischen Bräunlingen und Döggingen soll auch der Bereich Galgenberg besser angebunden werden. Die Busse werden innerhalb von Bräunlingen die Bereiche Bahnhof, Gupfen, Gießnau, Kirchstraße, Schule, Galgenberg besser verbinden.



Bürgermeister Micha Bächle, Ulrich Grosse, Heidi Kaltenbach, Ralf Pahlow, Kerstin Milse, Frank Fetzer (derzeitige Sachgebietsleiterin der Nahverkehrsabteilung und künftiger Leiter der Nahverkehrsabteilung) Sabine Preiser, Nahverkehrsplanerin und Ortsvorsteher Dieter Fehrenbacher.

### **Bürgerfreundliche Lösung für den Grünschnitt offiziell eröffnet**

#### **-Schluss mit lästigem Wuchten in Container-**

Am Mittwoch den 25. Juli 2018 eröffneten Bürgermeister Micha Bächle und Martin Fetscher vom Amt für Abfallwirtschaft (Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis) die neue Betonblockwand mit ebenerdigen Abladen des Grünschnitts auf dem Wertstoffhof in Bräunlingen. Schon seit einigen Jahren gab es immer wieder Diskussionen über die Anlieferung und das Reinwuchten des Grünschnittes in die Container.

Umso mehr freut es Bürgermeister Micha Bächle nun zusammen mit dem Amt für Abfallwirtschaft diese bürgerfreundliche Lösung als Ersatz für den Grüngutcontainer präsentieren zu können. Das Grüngut kann nun ebenerdig vor der Betonblockwand abgeladen werden und wird dann mit einem Radlader zusammengeschoben und verladen.

Die neue Lösung für die Grüngutannahme wird zwischen dem 15. März bis zum 31. Oktober zu den normalen Öffnungszeiten (mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr und Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr) angeboten. In den Wintermonaten besteht jedoch weiterhin die Containerlösung. Die Kosten für die einmalige Investition teilen sich die Stadt und das Amt für Abfallwirtschaft. Die jährlichen Mehrkosten für den Verzicht auf die Container muss die Stadt tragen.



v.L. Martin Fetscher (Amtsleitung Amt für Abfallwirtschaft LRA SBK), Bürgermeister Micha Bächle (Bräunlingen), Christian Stark (Kreisrat), Lorenz Neininger m. Enkel (Stadtrat FDP), Otto Brugger (Stadtrat CDU), Armin Ewald (Stadtrat FDP), Roman Murr (Stadtrat Gruppe 84), Herr Wehinger (Wertstoffhof Bräunlingen), Rolf Schütz (Stadtrat CDU), Frau Mattes (Wertstoffhof Bräunlingen), Stefan Schimpf (Maschinenring)

### **Einwohnermeldeamt**

#### **Bevölkerungsbewegung im Monat Juli 2018**

<b>Einwohnerzahl am 01.07.2018</b>	<b>5.925 Personen</b>
Anmeldungen:	19 Personen
Geburten:	5 Personen
Zugang:	24 Personen
Abmeldungen:	17 Personen
Sterbefälle:	5 Personen
Abgang:	22 Personen
<b>Stand am 31.07.2018</b>	<b>5.927 Personen</b>
Bräunlingen:	4.135 Personen
Bruggen:	102 Personen
Döggingen:	1.073 Personen
Mistelbrunn:	87 Personen
Unterbränd:	311 Personen
Waldhausen:	219 Personen
Ummeldungen innerhalb der Stadt und der Stadtteile:	25 Personen

### **Standesamt**

#### **Standesamtsbericht Monat Juli 2018**

In der Zeit vom 01.07.2018 bis zum 31.07.2018 wurden beim Standesamt die folgenden Beurkundungen vorgenommen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

**Geburten:**  
Keine Beurkundung

**Eheschließungen:**  
Keine Beurkundung

**Sterbefälle:**  
**am 24.07.2018**  
Hubert Heine, Bregtalstraße 7, Bräunlingen, 64 Jahre alt;  
**am 24.07.2018**  
Traude Hedwig Seifert geb. Herbrich, Färbergasse 2, Bräunlingen, 90 Jahre alt;  
**am 29.07.2018**  
Bruno Wehinger, Galgenbergstraße 8, Bräunlingen, 89 Jahre alt.

### **Fundbüro**

Beim Fundbüro wurde ein paar rosa Kindersandalen abgegeben, welche am Brunnen in der Blaumeerstraße gefunden wurde.

Bei der Bäckerei Scherzinger blieb ein Mercedes Autoschlüssel liegen.

Außerdem wurde beim Fundbüro ein Schlüssel mit einem Lederanhänger abgegeben, welcher am Samstag, 11.08. am Fahrradständer vor der Metzgerei Faller gefunden wurde.

Auch wurde eine beige Damenarmbanduhr der Marke „Oozoo“ abgegeben, welche am 03.08. in Bruggen an der Wasser-tretstelle gefunden wurde.

Ebenfalls als Fundsache haben wir hier einen Schlüsselbund mit einem Gummibären-Anhänger, welcher an der Brücke bei der „Weinstube“ gefunden wurde.



Amt für  
Tourismus, Kultur  
und Sport

*Sing, mei Sachse, sing!*

### Partnergemeinde Bannewitz beim Bräunlinger Straßenmusiksonntag wieder dabei

„Dor Sachse liebd das Reissn sehr, nu nee, ni das indn Gnochn...“ \*) So beginnt eines der bekanntesten Stimmungslieder in sächsischer Sprache, für viele Sachsen die eigentliche Sachsenhymne: „Sing, mei Sachse, sing“. Geschrieben und kreiert 1979 vom legendären Kabarettisten Jürgen Hart.

Für den Bannewitzer Musikverein – Dauergast zum Bräunlinger Straßenmusiksonntag – ist dieser Song in diesem Jahr Titel seines Programms. „Es ist für unsere jungen und älteren Musiker jedes Mal ein besonderes Ereignis, beim Straßenmusiksonntag dabei zu sein“, sagt Vereinsvorsitzende und Musikschulleiterin Elisabeth Scholz, ganz im Sinne des oben genannten Liedes. „Und mit großer Freude machen wir uns auf die lange Reise von der Elbe zur Donauquelle, rund 650 Kilometer“.

Seit 1990 sind die Musikanten aus Bräunlingens sächsischer Partnerstadt Bannewitz bei Dresden zum Straßenmusiksonntag dabei, nun mittlerweile zum 9. Mal. Elisabeth Scholz baute die Partnerschaft von Bannewitz und der Zähringerstadt Bräunlingen mit auf, war Teilnehmerin der ersten Delegation der Gemeinde Bannewitz im April 1990.

Von 1990 bis 2014 saß die heute 65-jährige im Bannewitzer Gemeinderat. Seitdem kamen viele Begegnungen mit Bräunlingern zustande, ob mit Senioren, Musikschülern aus Bräunlingen, der Narrenzunft, beim Bierfassrollen oder mit den

Blasmusikern – stets waren ihr die Begegnungen der Menschen aus Ost und West wichtig.

Zum Straßenmusiksonntag 2012 führten die Bannewitzer das historische Singspiel „AUGUSTs STARKE Schwächen“ von Elisabeth Scholz auf. 2014 und 2016 präsentierten die Bannewitzer ihr Programm auf dem Vorplatz der Grundschule, den sie in „Sächsischen Musik Schulhof“ umbenannten.

In diesem Jahr spielen sie auf der Bühne in der Rathausgasse hinter der Kirche. Wieder bieten die 20 kleinen und großen Künstler ein 8-Stunden-non-stop-Programm, dabei ertönen nicht nur Stimmungslieder aus Sachsen, sondern auch Nachdenkliches, Heiteres – Spaß für Jung und Alt. Es wird gejazzt, gerockt, getanzt. Und schließlich zeigt die Musikbühne eine turbulente Show unter dem Titel: „Du und ich, Hand in Hand, auf dem Weg ins Einhornland“ von und mit Elisabeth Scholz. Und wer die Bannewitzerin kennt, wird sicher noch manche Überraschung zum Straßenmusiksonntag erleben. Ihre sächsische Heimat jedenfalls stellen die Bannewitzer auch wieder kulinarisch vor, u.a. mit Sächsscher Gardoffelsubbe, Feddbämm und Schdölln aus dem Ursprungsland des beliebten Weihnachtsgebäcks.



\*) Für alle, die der schönen sächsischen Sprache nicht mächtig sind, hier eine Übersetzung des Liedanfangs: „Der Sachse liebt das Reisen sehr, aber nein, nicht das in den Knochen.“

(Pressemitteilung des Musikvereins Bannewitz)

### 16. Bräunlinger Straßenmusiksonntag am 25. und 26. August 2018 Eine Veranstaltung der Stadt Bräunlingen und des SÜDKURIER

Alle 2 Jahre, am letzten Wochenende im August, wird Bräunlingen zum „Mekka der Straßenkunst“:

Von überallher reisen Gaukler, Spaßmacher und Musikanten an, verhängen den Ausnahmezustand über Bräunlingen, pflanzen Nostalgie, Tempo und gute Laune ins idyllische Ambiente des Zähringer-Stadtkerns. Um 11 Uhr geht's los - und

dann geht's rund: Ohne Pause bis 19 Uhr läuft das größte Straßenkunst-Festival des deutschen Südwestens.

Viele tausend Schwarzwälder und auswärtige Gäste kennen und lieben schon die Ausnahme-Atmosphäre dieses Festes, das als Veranstaltungshöhepunkt der Stadt und der Region alle zwei Jahre wiederkehrt. Eintrittsgeld braucht keiner mitzubringen, aber die Akteure danken einer Spende in ihren „Hut“ und mit dem Kauf des Sammler-Buttons an den Stadteingängen kann man das Festival unterstützen, so dass es auch in Zukunft weiterhin stattfinden kann.

Insgesamt bevölkern an diesem Tag 52 Gruppen mit über 100 Akteuren an 23 Standorten und auch als „Walking Acts“ die historische Zähringerstadt. Liedermacher, Gitarrenspieler, One-Man-Bands, Barden und Mundartsänger bieten vom Boogie Woogie über Countryblues und Rock bis hin zu Mittelaltermusik Musikstile aller Geschmacksrichtungen. In einem Zirkuszelt sitzen die Kinder in der ersten Reihe: die Kinder führen eine in einem Ferien-Workshop eingeübte Zirkusshow vor, Liedermacher animieren zum Mitsingen und Mitmusizieren, ein Clown strapaziert die Lachmuskeln. Kunsthandwerkerstände bereichern das Festgeschehen mit ihrem vielfältigen Angebot.

Die Stadt Bräunlingen freut sich sehr, bei diesem ganz besonderen Festival auch besondere Gäste willkommen zu heißen und mit Sonderauftritten ins Programm integrieren zu dürfen: Aus der Schweizer Zähringerstadt Murten kommt die Stadtmusik zu Besuch, die zwei Auftritte haben wird. Aus der sächsischen Partnergemeinde Bannewitz bereichert der dortige Musikverein mit seinem Programm „Sing, mei Sachse, sing“ einen zentralen Auftrittsplatz non-stop von 11-19 Uhr.

Auf der Hauptbühne am Rathaus treten die Publikumsliebhaber und mehrfachen Preisträger aus Wien „Cobario“ auf. Das Trio, welches 2006 in Barcelona als Straßenmusikanten startete, reißt das Publikum schon mit dem ersten Song mit und wurde dafür auch schon in Bräunlingen mit großem Applaus gefeiert. Lässig, charmant und kurzweilig moderieren sie mit viel Wiener Schmähs durch ihre Show: hier eine selbstironisch augenzwinkernde Anekdote zur Entstehung eines Liedes, dort eine illustre Geschichte von der letzten Tour. Leidenschaftlich spielen sie sich durch das weite Spektrum der Weltmusik, streifen die Klassik, mäandern durch den Pop, musikalisch dabei immer virtuos und auf höchstem Niveau.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des Tages werden die Preisträger des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg auf der Lotto-Bühne sein: Die Vokalband „Undu-

zo“ sowie das Duo Gogol & Mäx wechseln sich dort ab.

UNDUZO wird das aktuelle Programm „SCHWEIGEN SILBER, REDEN GOLD“ vorstellen. Die Gruppe wurde während des gemeinsamen Musikstudiums 2008 in Freiburg gegründet. Ihre Songs sind in den zahlreichen Facetten der Popmusik beheimatet. Das Publikum bleibt, wie schon im letzten Programm „Und du so?“ nicht nur passiver Konsument, sondern wird interaktiv Teil der Geräusch- und Meinungskulisse!

Bei Gogol & Mäx heißt es: „Herzlich Willkommen in der herrlich grotesken und umwerfend komischen Welt der Konzerakrobaten!“ Was diese meisterlichen Komiker auf den Theaterbühnen Europas darbieten, ist schlichtweg atemberaubend: Eine prall gefüllte Zeit des Lachens und Staunens über die akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und eine schier unbegreifliche Instrumentenvielfalt.

Gogol & Mäx eröffnen bereits am Samstag, den 25. August um 18 Uhr auf der Hauptbühne die „Musiknacht mit Budenzauber“. In den Hütten und Lauben sorgen die Bräunlinger Vereine & Gastronomen bis tief in die Nacht für Stimmung und Unterhaltung. Mit dabei sind Zäpfle-Brass, das Original vom Bodensee, „Ruppert spielt“, Brassmann, die Dröhnbüdels, das Kaltenbrunner-Duo sowie Lokalmatador Saban mit Zitronenschüttlern.

Das kulinarische Programm am Samstag und Sonntag hat für jeden Geschmack einen Gaumenschmaus parat. Die Vereine und Gastronomen bieten an ihren Ständen nichts Alltägliches: Speck- und Apfeldünne, Filetspieße vom Holzkohlengrill, italienische Spezialitäten wie Arancini, Salsiccia, Piadina, Gemüsepfanne, Schupfnudeln, exotische und traditionelle Grillwürste, Flamlachs und Flammkuchen, Pulled Boneless Spare Ribs, Kaffee und Kuchen, Eis und natürlich das Bräunlinger Löwenbräu und viele andere Getränkecreationen, darunter die Weltneuheit Cocktailtoaster lassen keinen Wunsch offen.

Zur Anreise steht in diesem Jahr aufgrund von Bauarbeiten am Bahnhof Hüfingen der Schienenersatzverkehr (Busse) bereit. Die Taktung entspricht dem sonst stündlich fahrenden Ringzug. Die entsprechenden Fahrpläne bzw. Verbindungen sind auf [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de) zu finden. Für alle motorisierten Besucher gibt es zahlreiche Sonderparkplätze an den Ortseingängen von Bräunlingen und sogar einen kostenlosen Shuttle-Bus von Hüfingen kommend, so dass dort bequem am Ortseingang geparkt werden kann.

Das diesjährige attraktive und hochwertige Programm kann auch nur dank zahlreicher Sponsoren stattfinden. So wird

das Festival der Stadt Bräunlingen und vom SÜDKURIER unterstützt von Firmen, die sich der Stadt, der Bevölkerung und insbesondere dem Straßenmusiksonntag verbunden fühlen: Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ist Präsentationssponsor der Lotto-Bühne mit Kleinkunstpreissträgern aus Baden-Württemberg. Treue örtliche Sponsoren sind die Firma Straub-Verpackungen, die Bräunlinger Löwenbrauerei sowie die Firma MBK aus Donaueschingen. In diesem Jahr konnte das Badeparadies Schwarzwald und die Energieversorgung Südbaar neu hinzugewonnen werden.

**Der detaillierte Auftrittsplan zum Straßenmusiksonntag ist auf [www.strassenmusiksonntag.de](http://www.strassenmusiksonntag.de) zu finden.**

#### **Info / Veranstalter:**

Stadt Bräunlingen  
Amt für Tourismus, Kultur und Sport  
Maren Ott  
Kirchstr. 3 - 78199 Bräunlingen  
Tel. 0771 603-171  
[kulturamt@braeunlingen.de](mailto:kulturamt@braeunlingen.de)  
[www.strassenmusiksonntag.de](http://www.strassenmusiksonntag.de)  
<https://www.facebook.com/strassenmusiksonntag/>



Der diesjährige Sammler-Button – am Sonntag, den 26. August an den Stadteingängen für EUR 3,- zu kaufen.

#### **Zum 16. Bräunlinger Straßenmusiksonntag:**

#### **Kleinkunst gefördert von Lotto Baden-Württemberg**

Wenn Kunst zu den Menschen kommt, wie beim Straßenmusiksonntag in Bräunlingen am 26. August, ist Lotto mit von der Partie. Auf der „Lotto-Bühne“ am Brändbach treten mit Gogol & Mäx und Unduzo zwei Preisträger des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg auf. Diesen Wettbewerb unterstützt das staatliche Glücksspielunternehmen seit vielen Jahren. Hinzu kommt der Wettmittelfonds des Landes.

„Viele Gewinner des Kleinkunstpreises erreichen durch uns – wie auch hier beim Bräunlinger Straßenmusiksonntag – einen noch größeren Bekanntheitsgrad im

Land“, betonte Lotto-Direktor Norbert Müller bei der Pressekonferenz zur Veranstaltung am Freitag (20. Juli). „Wir finanzieren nicht nur den Wettbewerb und die Preisgelder zu einem großen Teil. Uns ist es wichtig, die Preisträger auch ein Stück ihres Weges zu begleiten und in ihrem künstlerischen Wirken zu unterstützen“, so Norbert Müller weiter.

Die Musikakrobaten Gogol & Mäx (alias Christoph Schelb und Max-Albert Müller) aus Staufen im Breisgau gewannen 2011 den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg. Das Künstlerduo verzaubert mit seiner poetisch-clownesken Konzertparodie. Ihre Show folgt einer eigenen, universellen Sprache, die mit „Klassik, Klezmer und Klamauk“ vielleicht pointiert bezeichnet, aber nur oberflächlich beschrieben wäre.

Die Freiburger A-cappella-Formation Unduzo heimste den Kleinkunstpreis im Jubiläumsjahr 2016 ein. Gespickt mit Musical-Elementen, Beatboxing und Wortwitz liefert das fünfköpfige Vokalensemble eine freche, selbstbewusste Performance. Eine solch kreative Mischung kommt nur heraus, wenn sich fünf studierte Musiker zusammuntun: Patrick Heil, Julian Knörzer, Richard Leisegang, Cornelius Mack und – seinerzeit zur großen Freude der Jury auch eine Frauenstimme – Linda Jesse.

#### **Kultur und Lotteriemittel**

Kulturelle Vielfalt und eine lebendige Kunstszene zeichnen nicht nur Baden-Württembergs Städte, sondern auch seine ländlichen Regionen aus. Nur wenige wissen, dass nicht zuletzt die Überschüsse aus den staatlichen Lotterien eine flächendeckende Kulturförderung erst möglich machen. Denn ein Großteil der Reinerträge wandert in den Wettmittelfonds zur Förderung von Sport, Denkmalpflege, sozialen Projekten und eben Kunst und Kultur. In diesem Jahr stehen erneut über 132 Millionen Euro über den Wettmittelfonds bereit, davon sind 33,3 Millionen Euro u.a. auch für die Förderung der regionalen Kunst und Kultur in Baden-Württemberg vorgesehen.





□  
□□  
□□□□

## Schulnachrichten

### Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen

#### FG verabschiedet zwei prägende Lehrkräfte

Mit Beginn der Sommerferien scheidet Annegret Klötzer aus dem aktiven Dienst. Die Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde hat nach Stationen in Dortmund und den kaufmännischen Schulen Donaueschingen seit 1994 am Fürstenberg-Gymnasium unterrichtet. Für Hans-Jürgen Martin endet eine 25-jährige Dienstzeit als stellvertretender Schulleiter.

Bei der offiziellen Verabschiedung blickte die Wahl-Bräunlingerin Klötzer auf ereignisreiche Berufsjahre am Fürstenberg-Gymnasium zurück. Der sensible Blick für die Bedürfnisse der Schülerschaft war immerzu wichtig. „Wir sollten nicht vergessen, dass bei all dem, was wir an der Schule machen, die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt stehen“, gab sie bei der Verabschiedung dem Kollegium mit auf den Weg.

Ihr eigener Werdegang bestätigt diese Maxime: So wirkte Klötzer als SMV-Lehrerin und war Ansprechpartnerin für die Suchtprävention. Auch die Schülerzeitung und das Fotojahrbuch-Team hat Klötzer über viele Jahre betreut. Schulleiter Mario Mosbacher betonte in seiner Ansprache zudem das schulinterne Wirken der Lehrerin. Der Schulentwicklung am FG habe die aus Dortmund stammende Pädagogin zahlreiche wichtige Impulse verliehen.

Hans-Jürgen Martin begann seine Lehrtätigkeit am Fürstenberg-Gymnasium im Sommer 1982. Der in Bonndorf und Neustadt aufgewachsene Lehrer für Mathematik, Physik und Informatik zeigte sich von Anfang an offen für die Möglichkeiten der Informationstechnologie in Schulunterricht und -verwaltung. Bis zu seinem Ruhestand zeigte sich der studierte Informatiker stets offen für Neuerungen seines Fachs, die sich gewinnbringend in die Schule einbringen lassen.

Im Jahr 1994 wurde Martin zum stellvertretenden Schulleiter ernannt. Vielen Gymnasiasten, auch denjenigen aus Bräunlingen, wird der Manager der alljährlichen Abiturprüfungen nicht zuletzt wegen der präzisen Abwicklung der komplexen Abläufe in guter Erinnerung bleiben. Unter mehreren Schulleitern wirkte er mit seiner besonnenen Art gerade in aufregenden

Zeiten, nicht zuletzt während der kräftezehrenden, jahrelangen Umbaumaßnahmen an der Schule, wie ein Fels in der Brandung. Schulleiter Mario Mosbacher hob in seiner sehr persönlich gefärbten Laudatio diesen Charakterzug wie auch die Innovationsfreude im Unterricht sowie das Einfühlungsvermögen in die Bedürfnisse der Schüler seines bisherigen Stellvertreters besonders hervor.



Zusammen kommen sie auf fast 75 Jahre Berufsjahre als Lehrkräfte: Annegret Klötzer und Hans-Jürgen Martin.

Foto: Christian Gassner, Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen



#### Straßenmusiksonntag in Bräunlingen ist trotz Sperrung der Schienenstrecke gut mit dem ÖPNV zu erreichen

#### Ersatzbusse ermöglichen die An- und Abreise zum größten Straßenkunst- Festival im deutschen Südwesten

Trotz der Sperrung der Schienenstrecke zwischen Donaueschingen und Bräunlingen ist die Anfahrt zum Bräunlinger Straßenmusiksonntag mit dem Öffentlichen Personennahverkehr möglich – und zwar mit den eingerichteten Ersatzbussen. Diese verkehren auch am Samstag und Sonntag, 25. und 26. August 2018, immer zur ungeraden Stunde (11.46 Uhr, 13.46 Uhr usw.) ab dem Busbahnhof Donaueschingen mit allen Unterwegshalten nach Bräunlingen Bahnhof. Zur geraden Stunde (12.47 Uhr, 14.47 Uhr usw.) verkehren die Ersatzbusse vom Busbahnhof Donaueschingen direkt nach Bräunlingen Bahnhof ohne Unterwegshalte.

Die Rückfahrt von Bräunlingen Bahnhof Richtung Donaueschingen ist ebenfalls mit dem Schienenersatzverkehr möglich. Zur geraden Stunde (14.58 Uhr, 16.58 Uhr usw.) verkehren die Ersatzbusse von der Haltestelle „Bräunlingen Fa. Straub,

Ersatz/Westseite“ mit allen Unterwegshalten nach Donaueschingen. Zur vollen geraden Stunde (12.00 Uhr, 14.00 Uhr usw.) fahren die Busse von der Haltestelle „Bräunlingen Fa. Straub, Ersatz/Ostseite“ direkt über die Donaueschinger Straße nach Donaueschingen Busbahnhof.

In den Schienenersatzverkehrsbussen können keine Fahrräder befördert werden und es werden keine Fahrkarten verkauft. Tickets erhalten die Fahrgäste wie bisher an den stationären Fahrscheinautomaten am Bahnsteig.

Der Schienenersatzverkehr zwischen Donaueschingen und Bräunlingen Bahnhof dauert insgesamt vom 1. August bis 31. Oktober 2018. Die Ursache dafür sind umfangreiche Baumaßnahmen am Haltepunkt Hüfingen Mitte. Die kompletten Ersatzfahrpläne sind an den betroffenen Haltestellen zu finden sowie im Internet unter [www.hzl-online.de](http://www.hzl-online.de), [www.v-s-b.de](http://www.v-s-b.de) und [www.ringzug.de](http://www.ringzug.de).



□  
□□  
□□□□

## Aus den Stadtteilen

### Stadtteil Döggingen

#### Neubau für Logistik und Pulverlackproduktion

#### FreiLacke baut mit großer Investition an der Zukunft



Das Dögginger Unternehmen FreiLacke hat auf dem Betriebsgelände im Bräunlinger Ortsteil innerhalb eines Jahres ein neues Gebäude für die Logistik sowie die Pulverlack-Produktion bauen lassen. Es ist ein konkret fassbares Bekenntnis zum Standort Döggingen, das die Firma FreiLacke in einem Zeitraum von etwa einem

Jahren auf dem Betriebsgelände im Bräunlinger Ortsteil auf rund 11 000 Quadratmetern hat entstehen lassen. Nach dem offiziellen Spatenstich im Februar 2017 konnte nun das Richtfest für den imposanten Neubau gefeiert werden.

### Ortsverwaltung Döggingen

Die Ortsverwaltung ist in der Zeit von 23.08. bis 7.09.2018 wegen Urlaub geschlossen. Vertretung übernimmt die Stadtverwaltung Bräunlingen.

### Fundbüro

Bei der Ortsverwaltung Döggingen wurde eine blaue Kapuzen-Sweatjacke abgegeben. Diese wurde beim Kupferbrunnen gefunden.

### Stadtteil Unterbränd

#### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Unterbränd 4/2018

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Unterbränd findet am **Mittwoch, 22. August 2018 um 19:30 Uhr** im Vereinsraum der Brändbachhalle Unterbränd statt.

Zu dieser Sitzung ist die Bevölkerung von Bräunlingen sowie der Stadtteile recht herzlich eingeladen.

### Tagesordnung

1. Bekanntgabe der Sitzungsniederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 23.10.2017 und 12.01.2018
2. Information über einen Bauantrag zum Anbau einer Balkonüberdachung, Fl.-Stck.-Nr. 36
3. Mittelanmeldungen für den Haushalt 2019
4. Verschiedenes

### Sonstige Mitteilungen

### Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis



### Erhöhte Waldbrandgefahr

Das trockene Wetter und der ausbleibende Niederschlag sorgen dafür, dass die Waldbrandgefahr im Schwarzwald-

Baar-Kreis derzeit sehr hoch ist und weiter ansteigt. Aus diesem Grund ruft das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Kreisforstamt alle Waldbesucher zu besonderer Vorsicht auf. Folgende Regeln sind im Wald zu beachten:

- Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot
- Feuer ist nur an den offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen auf den Grillplätzen erlaubt. Auch an den erlaubten Stellen muss das Feuer immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen unbedingt vollständig gelöscht werden
- Nicht gestattet ist das Grillen im Wald auf mitgebrachten Grillgeräten
- Offenes Feuer außerhalb des Waldes muss mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein
- Auch der heiße Auspuff eines im trockenen Gras abgestellten Autos kann zu einem Brand führen
- Glasflaschen und Scherben, die in den Wald geworfen werden können ebenfalls Auslöser eines Brandes sein

Die Brände, die gerade in Griechenland und Schweden wüten sind äußerst verheerend. Sie zeigen, welche Katastrophe von einer kleinen Zündquelle ausgelöst werden kann. Deshalb sollte jeder Waldbesucher jetzt besonders vorsichtig und sorgfältig sein, damit eine solche Katastrophe, wie andere EU-Staaten sie gerade erleben, nicht auch unsere Wälder trifft.

### Neue Homepage des Schwarzwald-Baar-Kreises [www.lrasbk.de](http://www.lrasbk.de) geht an den Start

Seit Montag hat das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis einen neuen Internetauftritt. Die Homepage [www.lrasbk.de](http://www.lrasbk.de) wurde komplett neu strukturiert. Elf Internetredakteure aus verschiedenen Fachbereichen des Hauses haben seit April daran gearbeitet, die 9.300 Textelemente und fast 900 Dienstleistungen unter anderem von Service B-W zusammen zu tragen und zu gestalten. Die neue Homepage basiert auf modernster Technik und ist bewusst schlicht gehalten, um die Suchwege schlanker zu gestalten. Im Zeitalter der vielseitigen digitalen Nutzung und dem Trend zur mobilen Nutzung, wurde die Seite neben dem Desktop-PC auch für Mobiltelefon und Tablet optimiert.

Bürgerinnen und Bürger profitieren von klaren Strukturen und einem verstärkten, bürgernahen Service auf der Homepage. Durch den Neuaufbau des Internetauftritts orientieren sich die Inhalte an den verschiedenen Leistungen des Landrats-

amtes und sind daher dienstleistungs- und produktorientiert.

Angesichts der vereinfachten Bedienung findet man bereits auf der Startseite der Website viele wichtige Bereiche und Dienstleistungen des Landratsamtes wie die Kfz-Zulassung, Abfallwirtschaft oder auch Stellenangebote des Landratsamtes. Es ist dafür gesorgt, dass alle Dienstleistungen über mehrere Wege und Möglichkeiten erreicht werden. Durch neue Funktionen wie beispielsweise der Online-Terminvereinbarung werden verkürzte Bearbeitungszeiten möglich.

Für jedes Themengebiet wie zum Beispiel Bildung und Arbeit, Familie und Jugend oder Soziales und Teilhabe werden alle für diese Zielgruppe relevanten Informationen nochmals übersichtlich zusammengefasst dargestellt.

Die Suchfunktion ist auf dem neuesten Stand und wird ständig weiter optimiert, so dass sich jeder schnell zurechtfindet. Die komplette Homepage wurde barrierefrei gestaltet. So ist gewährleistet, dass alle Bürger die Website uneingeschränkt nutzen können.

Landrat Sven Hinterseh freute sich über den neuen Auftritt: „Die Kreisverwaltung, ist in vielen unterschiedlichen Bereichen, für die Menschen, die im Quellenland Schwarzwald-Baar-Kreis leben, aktiv. Daher ist es erfreulich, dass mit der neuen Website unser Service für die Bürgerinnen und Bürger optimiert und verbessert wurde.“

Die neue Website wurde im Corporate Design des Landkreises gestaltet.

Neue Fotos präsentieren den Landkreis als Dienstleister, zeigen aber auch die abwechslungsreiche Landschaft des Quellenlandes. Layout und Aufbau der Homepage leistete die Firma Advantic aus Lübeck.

„Wir haben mit dem Schwarzwald-Baar-Kreis nicht nur eine landschaftlich wunderschöne Region in Baden-Württemberg kennengelernt, sondern insbesondere auch eine aktive und überaus sympathische Verwaltung. Schon zu Beginn war klar: Hier wird etwas bewegt!

Mit Leidenschaft und Kompetenz wurde das Internetprojekt stets konsequent verfolgt. Von der Vorbereitung bis hin zur Fertigstellung stand der Nutzen im Fokus.

Von Anbeginn war auch – ganz selbstverständlich – Landrat Sven Hinterseh beteiligt. Gemeinsam mit den Fachbereichen und Verantwortlichen hat er die strategische Ausrichtung in gelebten Service auf die Webseite gebracht. Dieser vermittelt ganz deutlich: Das Landratsamt ist Ihr Dienstleister.

Wir helfen Ihnen gern!“, so Katrin Wiesedohse, Geschäftsführerin des Advantic Systemhauses GmbH.

Von allen Bereichen der neuen Webseite sind die passenden Ansprechpartner und Informationen sofort zu erreichen. Und, es geht natürlich weiter: Nach Liveschaltung der neuen Webseite sind weitere Ausbaustufen geplant. Das CMS iKISS ist auf zukünftige Anforderungen bestens vorbereitet.

Schnittstellen zu Fachverfahren oder anderen Anwendungen stehen einsatzbereit zur Verfügung und können das Angebot des Landratsamtes erweitern. Hier werden wir gemeinsam mit dem Landratsamt schauen, welche Wünsche von den Nutzern der Webseite geäußert werden und diese dann peu à peu umsetzen.



*Der Startknopf wurde gedrückt. Pünktlich zum Start in die Sommerferien ist das Landratsamt unter [www.lrasbk.de](http://www.lrasbk.de) mit einer neuen Homepage präsent.*

### Landratsamt schafft mit Blumenwiese Tummelplatz für gefährdete Arten



Einer der Handlungsschwerpunkte der Naturschutzstrategie des Landes Baden-Württemberg ist der Ausbau der grünen Infrastruktur. Mit einem Naturschutzprojekt zur Stärkung des lokalen Biotopverbunds trägt das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis zum Erreichen dieses Zieles bei. Eine 1000 m<sup>2</sup> große, bislang ungenutzte Rasenfläche an der Südseite des Hauptgebäudes am Villinger Hoptbühl wurde extensiviert und zu einer artenreichen Blumenwiese entwickelt. Damit setzt die Kreisverwaltung ihr Konzept der Biotopvernetzung rund um ihr Hauptgebäude fort. So hat das Landratsamt bereits in den vergangenen Jahren vor der Glasfassade der Kantine

ein Wiesenbiotop angelegt, und darüber hinaus konnte in Zusammenarbeit mit der Stadt Villingen-Schwenningen eine farbenprächtige Magerwiese zwischen dem Landratsamt und dem benachbarten Schulkomplex geschaffen werden.

Das Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement und die Naturschutzbehörde haben nun als weiteren Baustein des Konzepts gemeinsam mit der Ökologie-AG des Gymnasiums am Hoptbühl und unter Beteiligung eines Landwirts einen Maßnahmenplan entwickelt, um auf dem Grundstück einen weiteren wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten zu schaffen.

Auf der bisherigen Rasenfläche wurde eine Blümmischung aus einjährigen Blumenarten wie Sonnenblume, Bienenfreund, Kornblume und Klatschmohn ausgesät. Im Herbst wird Saatgut einer standortgerechten artenreichen Wiesenmischung von lokaler Herkunft eingebracht. Die Blumenwiese wird dann ab 2019 ohne Düngung als extensive Heuwiese bewirtschaftet.

Das langfristig angelegte Projekt dient jedoch nicht nur dem Naturschutz. Eine Mähwiese hat mit ihrer Blüten- und Farbpracht auch einen hohen landschaftsästhetischen Wert, und unsere heimischen Mähwiesen sind Zeugnisse einer traditionellen Kulturlandschaft.

Am Verwaltungsgebäude selbst wurde im Sinne des Artenschutzes ebenso einiges getan: Da die Fassade des Landratsamts wenig Nischen für nistende Vögel und Fledermäuse bietet, wurden an den Wänden Nistkästen angebracht, in denen zwischenzeitlich einige Vogelweibchen erfolgreich ihre Jungen aufgezogen haben. Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse befinden sich zudem im Baumbestand auf dem gesamten Landratsamt-Areal.

Landrat Sven Hinterseh hat die Ämter in ihrem Projekt von Anfang an bestärkt und begrüßt insbesondere auch die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, die mit ihrem Lehrer Thomas Schalk, gleichzeitig NABU-Vorsitzender Schwarzwald-Baar, mit zum Gelingen beigetragen haben.

Ein von der Ökologie-AG gestaltetes und reich illustriertes Plakat zu den Pflanzen- und Tierarten, denen die Blumenwiese als Lebensraum dient, hängt mit weiteren Informationen zum Biotopprojekt im Foyer des Landratsamts in VS-Villingen.

Das Landratsamt ruft alle Grundstückseigentümer – besonders auch Gewerbetreibende und Unternehmer – sowie Gartenutzer dazu auf, ebenfalls einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt zu leisten. Schon mit wenig Aufwand kann man Grünflächen als Lebensraum und

Nahrungsgrundlage für Insekten, Vögel und Fledermäuse artgerecht gestalten. Tipps der Naturschutzbehörde gibt es unter [www.lrasbk.de](http://www.lrasbk.de) unter der Eingabe des Textes „Naturschutz“ im Suchfeld.

### gesund & vital – Forum des Gesundheitsnetzwerks Schwarzwald-Baar

Der Langstreckenläufer Dieter Baumann eröffnet in diesem Jahr das Forum „gesund und vital“. Die Veranstaltung des Gesundheitsnetzwerks Schwarzwald-Baar findet in diesem Jahr am Sonntag, 4. November in den Donauhallen in Donaueschingen statt.

Dieter Baumann wird zum Auftakt einen Vortrag unter dem Titel „Ziele, Zeiten, Zäune“ halten. Im Anschluss werden bei dem Forum Vorträge, Workshops und Gespräche zum Thema „Mit Bewegung ins Gleichgewicht“ geboten. Der Eintritt ist frei.

Eine Auflistung der Aussteller sowie das dazugehörige abwechslungsreiche Programm mit vielen Vorträgen gibt es unter: [www.gesundheitsnetzwerksbk.de](http://www.gesundheitsnetzwerksbk.de). Flyer sind beim Gesundheitsamt, Telefon: 07721-913-7190 oder Mail: [i.ebauer@lrasbk.de](mailto:i.ebauer@lrasbk.de) erhältlich.